



AG Wissenschaftskommunikation **Jahresbericht 2025**

Obfrau: Melanie Kwasnicki, Dresden

2025 war das letzte Jahr der ersten Amtsperiode der AG. In den vergangenen drei Jahren ist viel geschehen. Im Jahr 2025 hat sich die AG dreimal online und einmal im Hybrid-Format getroffen. Die AG zählt mittlerweile 40 Mitglieder, die sich in folgenden Projekten engagieren:

1. Etablierung des LinkedIn-Kanals der LChG

Im Jahr 2024 konnte erfolgreich der LinkedIn-Kanal der LChG gelauncht werden. So gehört es zu den Aufgaben, auf diesem Kanal kontinuierlich Inhalte zu teilen, wobei die Unterstützung durch die AG JLC erfolgt. Durch Leitfäden konnte dadurch sichergestellt werden, dass die Konsistenz der Inhalte unabhängig von unterschiedlichen Autor/innen besteht. Zusammen mit dem GDCh-Karriereservice konnte ein Prozess erarbeitet werden, wie Stellenausschreibungen auf diesem Kanal geteilt werden können. Diese Konsistenz zeigte sich u. a. in den Follower-Zahlen: Der LinkedIn-Kanal zählt nun rund 2500 Follower – Tendenz steigend. Damit diese Zahlen weiter vergrößert werden können, sind verschiedene Formate geplant, bspw. eine Beitragsreihe, welche die Tätigkeiten von Lebensmittelchemiker/innen im Ausland präsentiert.

Weiterhin soll eine Möglichkeit geschaffen werden, Beiträge vereinfacht einzureichen. Dazu soll 2026 ein Formular erstellt werden, welches es LChG-nahen Akteur/innen ermöglicht, Anfragen für das Veröffentlichen auf dem LinkedIn-Account zu stellen.

2. Postkarten für den Chemieunterricht

Um die Lebensmittelchemie in den Chemieunterricht hineinzubringen, wurden lebensmittelchemische Versuche derart aufgearbeitet, dass Lehrkräfte nur wenig Vorbereitungszeit benötigen. Die AG plant das Erstellen von Postkarten, auf denen Versuchsanleitungen für den Unterricht dargestellt werden. Auf diesem Wege möchte die AG die Begeisterung für die Lebensmittelchemie wecken und diese präsen im Unterricht machen. In diesem Projekt konnte große Schritte Richtung Realisierung gegangen werden. Aktuell und an dem Design neuer Postkarten gearbeitet.

3. Chemie-Spieleentwicklung

Im Rahmen des Moduls „didaktische Spieleentwicklung“ der Hochschule Mainz konnte ein Auftrag gestellt werden: Studierende sollten nach den Vorgaben der AG ein Brettspiel entwickeln, welches ein vorgegebenes Lernziel erfüllt. Dieses Spiel sollte inhaltlich das Thema „Zucker = Zucker“ verfolgen. Die Studierenden konzipierten im Rahmen ihrer Ausbildung einen Spielmechanismus, der sich gut spielen lässt, bei dem Lebensmittel anhand ihres Zuckergehalts gruppiert werden müssen. Als kommerzielles Spiel eignet sich dieses Spiel leider nicht, da es das Lernziel in den Augen der AG nicht optimal verfolgt. Dennoch wird weiterhin das Ziel verfolgt, Aufträge an die Studierenden der Hochschule Mainz zu vergeben. Die beteiligten Studierenden lernten eindrucksvoll, wie komplex Lebensmittelchemie ist.

4. Weitere Projekte

Das Projektteam zur Informationssammlung über Lebensmittelchemie hat eine Excel-Tabelle generiert und die verschiedenen online-verfügbaren Informationsquellen zur Lebensmittelchemie übersichtlich zusammenfasst. Das Projekt „Messe“ wird aufgrund des hohen finanziellen Aufwands ausgesetzt.

Die Gestaltung eines Image-Films in Zusammenarbeit mit der AG JLC wird im kommenden Jahr als neues Projekt in Angriff genommen.

Wahlen

Im September fanden im Rahmen des Hybrid-Treffens auf den Lebensmittelchemietagen in Halle (Saale) die Wahlen zur Obperson und der Stellvertretung sowie der Schriftführung statt. Für die Amtsperiode 2026–2028 wird Melanie Kwasnicki Dr. Maike Arndt als Obfrau ablösen. Die Stellvertretung übernimmt Moritz Popp. Er ist somit Nachfolger von Dr. Olivier Aust. Sophie Naumann wurde als Schriftführung wiedergewählt.

Wir bedanken uns für die inspirierenden und motivierenden drei Jahre bei Dr. Maike Arndt und Dr. Olivier Aust. Beide haben Großes geleistet und wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit und wünschen Dr. Maike Arndt viel Erfolg im Vorstand der LChG